



# Stadt Weilheim i.OB

## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, 24.10.2018  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:26 Uhr  
Ort: im großen Sitzungssaal des Rathauses

---

### TAGESORDNUNG

#### Öffentliche Sitzung

1. Bekanntgaben
2. Bericht aus dem Come In
3. Vorstellung des neuen Museumskonzeptes
4. Städtisches Bürgerheim - Vorlage des Jahresabschlusses 2017
5. Anfragen, Dringlichkeitsanträge

Erster Bürgermeister Markus Loth eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **1 Bekanntgaben**

**Ö 77/2018**

#### **Mitteilung:**

#### **Beschluss des Stadtrates vom 27.09.2018 (NÖ 32/2018)**

Der Auftrag zur Lieferung von Erdgas für die städtischen Liegenschaften für die Jahre 2019 bis 2021 wird nach EU-weiter Ausschreibung an die Fa. Deutsche Energie GmbH aus Erlenbach zum Angebotspreis von 295.472,70 € (brutto) vergeben.

**Zur Kenntnis genommen Ja 26 Nein 0 Anwesend 26**

### **2 Bericht aus dem Come In**

**Ö 78/2018**

#### **Sachverhalt:**

Frau Hofmann, Leiterin des städtischen Jugendhauses, wird über das aktuelle Geschehen im Come In berichten.

#### **Verlauf der Stadtratssitzung am 24.10.2018**

Frau Hinzpeter-Gläser, Leiterin des städtischen Kinder- und Jugendbüros, berichtet anhand einer Präsentation über die Arbeit des Come In und gibt einen Ausblick auf zukünftige Aktionen.

Im Come In finden die Jugendlichen täglich Ansprechpartner, Beratung und Unterstützung. Hier wird Wert auf Mitbestimmung, Mitarbeit und soziales Lernen gelegt.

Im Rahmen von **KRASS**, kurz für **KReative Arbeit Statt Sozialstunden**, können Jugendliche bis 21 Jahre Sozialstunden unter qualifizierter Betreuung ableisten. **KRASS** bedeutet gemeinnützige Arbeit am Haus und kreatives Arbeiten, sowie gemeinsame Reflektionsprozesse in einer jugendgerechten Umgebung.

Im Erstgespräch gestalten die Jugendlichen eine biografische Lebenslinie.

Anhand dieser suchen sie sich unter Berücksichtigung ihrer Interessen, ihrer Lebenswelt, sowie der Anzahl ihrer Sozialstunden ein oder mehrere geeignete **KReative** Arbeiten. Darunter fallen z.B. Lesen, Kochen, Schreiben, Malen und Gestalten oder Fotografie.

Das Come In engagiert sich bei folgenden Projekten:

- Bühne sucht Künstler – Live Auftritte von Nachwuchsbands bei freiem Eintritt
- Interkulturelle Woche mit Ausstellung und Film
- Beteiligung an der U-18 Wahl als Wahllokal
- Graffiti - legales Sprühen
- Teilnahme an der Weilheimer Entdecker Tour sowie an der kultUhrnacht

Wichtiges Event in diesem Jahr:

Am 16. November 2018 feiert das Come In sein 10-jähriges Jubiläum.

### **Beschluss:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Zur Kenntnis genommen Ja 26 Nein 0 Anwesend 26**

## **3 Vorstellung des neuen Museumskonzeptes**

**Ö 79/2018**

### **Sachverhalt:**

Herr Dr. GÜthner, Leiter des Stadtmuseums, wird das neue Museumskonzept vorstellen. Über die geplanten Sanierungsmaßnahmen am Museum wird Frau Roppelt, Stadtbaumeisterin, informieren.

### **Verlauf der Stadtratssitzung am 24.10.2018**

Herr Dr. GÜthner stellt die wesentlichen Eckpunkte des neuen Museumskonzeptes vor. Für die Dauerausstellung:

- Weilheim im Mittelpunkt
- pointiertes Setzen von Schwerpunkten
- kulturhistorisches Konzept
- das Museum soll ein lebendiger Ort sein
- Einsetzen partizipatorischer Elemente
- Einführen moderner Vermittlungsstrategien
- begleiten durch Museumspädagogik

Das Konzept sieht zwei Haupterzählstränge vor, die eng miteinander verknüpft werden:

1. Weilheim als städtisches Gemeinwesen („Geschichtsstrang“)
2. Weilheim als Kunststadt mit dem Schwerpunkt „Weilheimer Schule“ („Kunststrang“)

Diese werden begleitet durch Nebenerzählstränge.

Ein wichtiges Exponat, das Stadtmodell, könnte im Boden des Foyers unter einer begehbaren Glasplatte eingelassen werden.

Als weitere Schritte zu einem neuen Museumskonzept nennt Herr Dr. GÜthner

- die Anpassung des Konzepts an die tatsächliche räumliche Situation
- das Hinzuziehen eines Museumsgestalters (Wettbewerb)
- die Überarbeitung des Konzepts in Hinblick auf die zukünftige Gestaltung
- das Ausräumen des Museums (Transport der Objekte ins Depot)
- die Erstellung der Raumtexte, Objekttexte und der Inhalte der Medienstationen

Wichtige Voraussetzung für ein weiteres Vorgehen ist nach seiner Darstellung die Lösung der Toilettenfrage.

Frau Stadtbaumeisterin Roppelt stellt zunächst den bautechnischen Teil des Sanierungsprojektes dar und geht dabei auch auf die Chronologie seit Herbst 2017 ein.

Bereits im Oktober/November 2017 wurden die Planungsbüros für die Mehrfachbeauftragungen ausgewählt. Zunächst waren jedoch von Seiten des Bayerischen Landesamtes für Denkmalschutz aufwendige Untersuchungen gefordert. Diese sind nun abgeschlossen, sodass gemeinsam mit den ausgewählten Planungsbüros die Entwürfe begonnen werden könnten.

Für ein nachhaltiges und modernes Stadtmuseum wäre ein Foyer, in dem die Touristeninfo untergebracht ist, wichtig. Das Auslagern der öffentlichen WCs ist aus Brandschutz- und Versicherungsgründen sowie zum Erhalt von Fördermitteln ebenfalls unabdingbar

Bis Jahresende sollen die Entwurfsaufgaben ausgelobt sein, sodass die Planungsbüros bis Frühjahr 2019 ihre Entwürfe erstellen können. Anschließend wird eine mehrköpfige Jury über die eingebrachten Entwürfe entscheiden. Sodann kann die Detailplanung durchgeführt werden, auf deren Grundlage die Bauleistungen Ende des Jahres 2019 ausgeschrieben werden können. Bei störungsfreiem weiteren Verlauf kann mit einem Baubeginn Anfang des Jahres 2020 gerechnet werden.

### **Beschluss:**

Die Vorträge werden zur Kenntnis genommen.

**Zur Kenntnis genommen Ja 26 Nein 0 Anwesend 26**

---

## **4 Städtisches Bürgerheim - Vorlage des Jahresabschlusses 2017 Ö 80/2018**

---

### **Sachverhalt:**

Der Jahresabschluss 2017 des Städtischen Bürgerheimes wurde unter der Mithilfe des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes erstellt. Der Lagebericht 2017 ist Bestandteil des Jahresabschlusses. Der Jahresabschluss 2017 wurde wieder in die beiden Geschäftsbereiche „Vollstationäre Pflege (Alten- und Pflegeheim)“ und „Seniorenrechtliches Wohnen“ getrennt.

Die Jahresbilanz schließt zum 31.12.2017 im Bereich „Vollstationäre Pflege“ mit einer Bilanzsumme in Höhe von 9.049.245,80 € ab. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 280.053,41 € auf.

Die Jahresbilanz schließt zum 31.12.2017 im Bereich „Seniorenrechtliches Wohnen“ mit einer Bilanzsumme in Höhe von 6.231.416,01 € ab. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 32.893,18 € auf.

Der Jahresabschluss 2017 wurde mit dem Referenten des städt. Bürgerheimes, Herrn Stadtrat Schreitt besprochen. Herr Stadtrat Schreitt hat dem Jahresabschluss 2017 zugestimmt.

### **Beschluss:**

Dem Jahresabschluss 2017 des Städt. Bürgerheimes mit den Bilanzsummen in Höhe von 9.049.245,80 € und 6.231.416,01 € wird zugestimmt. Der jeweilige Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag ist auf neue Rechnung vorzutragen.

**Einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0 Anwesend 25**

---

## **5 Anfragen, Dringlichkeitsanträge**

---

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Markus Loth um 20:26 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.